Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neugeboren mit 75 Jahren!

Die folgende Krankengeschichte liest sich wie ein Märchen, aber es steht Ort und Name unter dem Briefe, und es ist deshalb jedem möglich, sie durch einfache Anfrage auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Die Sache ist auch eigentlich gar nicht weiter wunderbar und soll weiter unten noch genauer erklärt werden.

An Dr. med. H. Schröder, G. m. b. H. in Berlin 35, gelangte kürzlich folgender Brief: „Vom innigsten Dank erfüllt, erlaube ich mir einige Zeilen an Sie zu senden. Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß das Allgemeinbefinden meines Mannes sehr gut ist. Das Schnaufen, mit welchem er zuerst soviel Mühe hatte, ist jetzt ganz normal, Appetit und Stuhlgang gut, bloß Kopfschmerzen wollen noch nicht recht nachlassen. Nun, bei so hohem Alter, im 75. Jahre stehend, kann ich Ihnen nur meinen wärmsten Dank aussprechen. Er hat oft 4—5 Monate im Bett zubringen müssen, von Hexenschuß und Rheumatismus zum Verzweifeln geplagt. Am Vormittag hatte er oft 5—6 mal Stuhlgang. Die Herren Aerzte, deren ich mehrere hatte, erklärten mir einfach, sie könnten ihm nichts geben, es sei Alters- und Nervenschwäche. In kurzer Zeit ist dies nun alles verschwunden durch ihr ausgezeichnetes Mittel „Renascin". Meine Hauptaufgabe wird sein, Ihr so vorzügliches Mittel aufs beste zu empfehlen, da ich erfahren habe, was leiden heißt. Mein Mann hat oft so laut schreien müssen vor Schmerzen, daß der ganze Hauseingang voll Nachbarn stand, um die Ursache zu erfahren. Dieses nur anzusehen, war schrecklich, selbst meine Nerven wurden dadurch sehr angegriffen. Er kann jetzt schon seinem Berufe wieder vorstehen. Nochmals meinem besten Dank." **Familie Hof**, Augsburg, Volckhartstr. 18.

Es ist also ein Mann im Alter von 75 Jahren, dem nach allgemeiner Ansicht nicht mehr zu helfen war, wieder frisch und kräftig geworden und zwar, wie hier gleich bemerkt werden soll, durch eine ganz einfache Reinigung des Blutes.

Solange nun der Körper sonst gesund ist, kann sich das Blut vermöge seiner eigentümlichen chemischen Zusammensetzung selbst reinigen. Wird freilich diese Zusammensetzung durch ungeeignete Nahrung oder andere Umstände verändert, so verliert das Blut die Fähigkeit, sich selbst zu reinigen. Es bleiben darin Stoffe zurück, die es vergiften und dick machen.

Die Folgen dieser Verunreinigung des Blutes können sehr verschiedener Art sein, z. B. können eintreten: schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Angstgefühl, leichte Erregbarkeit, Mattigkeit, Energielosigkeit, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit, Nachtschweiße, kalte Füße, Blutandrang nach dem Kopfe, Herz-, Leber- oder Nierenleiden, Korpulenz, Blutarmut, Hämorrhoiden, Beinschäden, Pickeln, Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit, Katarrhe des Halses, der Nase oder der Ohren 2c. Dr. Schröders „Renascin" enthält nun diejenigen Mineralsalze, welche das Blut braucht, um sich selbst reinigen zu können, und welche Wirkungen damit erreicht werden, das beweist außer obigem Brief auch der folgende:

„Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen für Ihr ganz vorzügliches „Renascin", wodurch ich ein ca. 25 Jahre gehabtes Leiden, Gicht und Rheumatismus in den Füßen, gänzlich losgeworden bin, meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Seit ca. 25 Jahren litt ich an fürchterlichen Schmerzen und Schwäche in den Füßen, sodaß es mir sehr schwer fiel, meinen Dienst zu versehen, abends nach Beendigung meines Dienstes war ich froh, wenn ich nicht mehr zu gehen brauchte, weil meine Füße derart schwach waren und schmerzten, daß ich sie nicht mehr setzen mochte. Auch war mir durch diese fortgesetzten Schmerzen und Müdigkeit mein Humor fast gänzlich geschwunden, obgleich ich sonst ein lebenslustiger Mann bin. Durch den Gebrauch Ihres genannten, ganz probaten Mittels fühle ich mich so wohl und gesund, daß ich es für meine Pflicht halte, Ihnen meinen Dank hiermit abzustatten. Wie Sie wohl schon gemerkt haben, habe ich Ihr „Renascin" meinem Bekanntenkreise auf das Wärmste empfohlen und werde möglichst dafür sorgen, daß sie sich an Sie wenden usw."

W. H. Speckhahn, Polizeiwachtmeister, Elmshorn.

Das sind nur 2 Briefe von Tausenden ähnlichen Inhaltes, die vorliegen, und deren Richtigkeit sich jederzeit leicht feststellen läßt.

Nun könnte aber trotzdem jemand zweifeln, ob ein Mittel, welches schon Zehntausenden geholfen hat, auch gerade ihm bekommt oder ob man sein Geld dafür umsonst ausgibt.

Das ist aber bei „Renascin" gar nicht nötig. Wer nämlich unter Berufung auf diesen Artikel an Dr. med. H. Schröder, G. m. b. H., Berlin W. 35 G. 373, eine Postkarte schreibt, erhält eine Probe „Renascin" ganz umsonst geschickt. Nicht einmal das Porto braucht man selbst zu bezahlen. Man kann es dann probieren und sich entschließen, ob man damit fortfahren will oder nicht.

Es ist jedem, der sich für diese Sache interessiert, dringend anzuraten, sich sofort an obige Adresse zu wenden, da sich wohl kaum wieder eine Gelegenheit bietet, ein so ausgezeichnetes Mittel ganz kostenlos zu erproben.

Das beste **Blut-**

Reinigungsmittel ist

Model's Sarsaparill

gegen Flechten, Hautausschlag, Finnen, Pickel, Röte, skrophul. u. a. Erscheinungen, von verdorb. Blut herrührend, die meisten Augen- und Magenkrankheiten, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Jucken u. nervöse Krankheiten etc. Der Gebrauch von Model's Sarsaparill sichert das Wohlbefinden der Frau während der Regel und empfiehlt sich gegen alle Unregelmässigkeiten. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen.

1/3 Fl. Fr. 3.50; 1/2 Fl. Fr. 5.—. 1/1 Fl. (vollständige Kur) Fr. 8.—

Haupt- und Versanddepot:

Pharmacie Centrale

9 Rue du Montblanc, **Genf**

Zu haben in allen Apotheken.

Leiden Sie an

Gedächtnis-schwäche

oder wünschen Sie ein wirklich gutes Gedächtnis zu erwerben, so schreiben Sie sofort an

Professor Schaub's Spezial - Institut Olten.

Preis 5 Fr. Probe (60 Cts.) überzeugt.

Hygienische

Bedarfs-Artikel.

Preisliste gratis verschlossen.

Emil Bücheli, Chur, Spezialversand.

Hygienische

Bedarfsartikel-Neuheiten. Neueste illustr. Preisliste gratis u. verschl.

P. Hübscher, Zürich V, Seefeld 98.

J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77 2. Treppe.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für: porös wasserdicht impräg.

Jagd- u. Touren-

Anzüge von Fr. 35.- an
Joppen „ „ 22.- „
Hosen „ „ 15.- „
Mäntel „ „ 25.- „
Pelerinen „ 15.- „
Gamaschen, Wadenbinden Hüte. Stoffverkauf v. Stück

Nur Fr. 10.- monatlich

liefere ich Mass-Anzüge in nur **Ia. englischen Nouveauté-Stoffen** und solider Ausführung, sowie

Fr. 5.—

für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Muster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zugesichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, **Zürich.**

Telephon 8583.

Idealste Büste der Welt

schöne, **volle Körperformen** erhalt. Damen durch echt. Nährpulver **Arwua** in kurzer Zeit. **Wirkung ist staunenswert.** **Garantieschein.** Karton 2 M., 3 Kart. 5 M. Zu haben in Apoth., Drog. u. **Chem. Fabrik „Arwua" Berlin 5.** Lichterfelderstrasse 33. Wiederverkäufer gesucht.

Druckarbeiten aller Art

liefert prompt und billig

Buchdruckerei W. Steffen, Zürich.

Damen find. frdl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Strg. Diskr. Auch briefl. Rat in allen Fällen. **Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.**

Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfsartikel zur 12

Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL

15 Kohlenberg 15

Couleur-Artikel

in bester Ausführung. Katalog gratis u. frco.

Carl Roth,

Studenten-Utensilien-Fabr.

Würzburg B 20.

Kluge Frauen - - - -

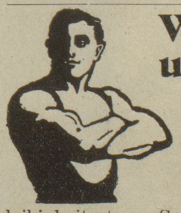
lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—. **R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.**

Damen finden streng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutscher Hebamme a. D.; kein Heimbericht, kein **Vormund** erforderlich, was überall unumgänglich ist.

Wwe. **L. Baer, Nancy (Frankreich)** Rue Pasteur 36.

Vorsichtige Herren

denen es an **Vertrauens-Artikel** gelegen, finden stests das **Allerbeste** bei **Oskar Lüneburg,** Bandagist-Spezialist, **4 Rathausquai 4, Zürich.** **Haus gegründet 1863.**



Wollen Sie stark und gesund werden?

Ueben Sie tägl. 10 Min. lang nach der neuen Muskel- u. Körperbildungsmethode (Heilgymn.), welche den ganzen Körper ausbildet, stärkt u. widerstandsfähig gegen Krankheiten macht u. viele derselben heilen kann; besonders Nerven-, Nieren- und Magenleiden, Blutarmut, Appetit- und Schlaflosigkeit, Gicht, Verstopfung, Fettleibigkeit etc. — Spezial-Methode, den Wuchs kleiner Personen zu vergrössern. 32 Seiten starke illustrierte Broschüre, die jedermann lesen sollte, gratis und franko. Briefe ins Ausland 25 Cts., Karten 10 Cts. **Prof. E. Wehrheim, Cannes (Frankreich).**